

**PRESSEINFORMATION**

**DIE ENTDECKUNG DER LANGSAMKEIT**  
**Eine minimalistische Performance für alle ab 12 Jahren**

Auf Grundlage des gleichnamigen Romans von Sten Nadolny

John ist langsam. So langsam, dass er dem Stundenzeiger auf der Kirchturmuhre beim Wandern zusehen kann. Er hält nicht Schritt beim aufreibenden Takt der anderen: Der Mitschüler\*innen, der Großstadt und des Kriegs. Er kann nur reagieren, und auch dann ist er zu spät. Bis er erstaunt bemerkt, dass seine Langsamkeit auch zu etwas nutzen kann. Und bald sieht John einen eigenen Weg vor sich, um der Geschwindigkeit der Welt zu trotzen.

Das TheaterGrueneSosse und das TheaterhausEnsemble kooperieren für diese inszenierte Lesung zum ersten Mal seit vielen Jahren - und entdecken zusammen mit dem Publikum den Reiz der Entschleunigung. Gewitzt, musikalisch und voll poetischer Sprache, nimmt das Stück sich Texte aus der Romanvorlage vor. Darin finden die beiden Schauspieler\*innen aktuelle Fragen, die Jugendliche genauso beschäftigen wie Erwachsene. Ein Stück über Langsamkeit, das schneller vorbeigeht, als man erwartet.

**Spiel:** Friederike Schreiber, Günther Henne | **Regie:** Leo Kees | **Text:** Sten Nadolny, in einer Bearbeitung des Ensembles in Zusammenarbeit mit Leo Kees

**Künstlerische Produktionsleitung:** Sophie Hübner | **Dramaturgische Beratung:** Ossian Hain

**Technische Konzeption:** Sebastian Schackert, Lars Löffler | **Vermittlung:** Christiane Alferts

**Bühnenbild:** Leo Kees | **Bühnenbau:** Detlef Köhler | **Aufführungsrechte:** DREI MASKEN VERLAG München. Copyright Sten Nadolny, vertreten durch Agence Hoffman GmbH, München

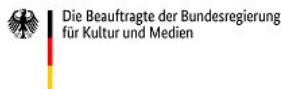
Eine Koproduktion von TheaterGrueneSosse und Theaterhaus Ensemble.

**THEATER  
GRÜNE  
SOSSE<sup>FFM</sup>**

**TH E**  
Theaterhaus  
Ensemble

Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

**FONDS  
DARSTELLENDEN  
KÜNSTE**



Sowie von



## **KURZTEXT**

John ist langsam. Er hält nicht Schritt beim aufreibenden Takt der anderen: Der Mitschüler\*innen, der Großstadt und des Kriegs. Er kann nur reagieren, und auch dann ist er zu spät. Bis er erstaunt bemerkt, dass seine Langsamkeit auch zu etwas nutzen kann. Und bald sieht John einen eigenen Weg vor sich, um der Geschwindigkeit der Welt zu trotzen.

Das TheaterGrüneSosse und das TheaterhausEnsemble entdecken zusammen mit dem Publikum den Reiz der Entschleunigung. Gewitzt, musikalisch und voll poetischer Sprache: Ein Stück über Langsamkeit, das schneller vorbeigeht, als man erwartet.

## **FOTO & VIDEO**

Fotos: © Katrin Schander

## **PRESSESTIMMEN**

„Es ist eine Aufführung, die sich traut, Kraft aus der Stille und dem Weniger zu schöpfen. Die wagt – und gewinnt.“ - Frankfurter Rundschau

„Das Theaterhaus Ensemble und das Theater Grüne Soße, die beiden gewichtigen Protagonisten der hiesigen Kinder- und Jugendtheaterszene, haben schon lange nicht mehr gemeinsame Sache gemacht. Für „Die Entdeckung der Langsamkeit“ haben sie sich auf und hinter der Bühne buchstäblich in einen eigenen Rhythmus des Erzählens gefunden. In der Regie von Leo Kees ist nun eine kleine, ausgesprochen feine Produktion entstanden.“ - FAZ

## **DAS THEATERGRÜNESOSSE**

Das TheaterGrüneSosse mit Sitz in Frankfurt am Main versteht sich als Theater für alle. Wir produzieren seit über 40 Jahren Stücke, die junge Zuschauer\*innen genauso ansprechen wie Erwachsene. Wir arbeiten mit den Mitteln der Performance und des Erzähltheaters, und vielen anderen Kunstformen, um unsere eigensinnigen Produktionen zu verwirklichen. Unsere Stücke werden immer wieder zu Festivals eingeladen und wurden bereits vielfach mit Preisen ausgezeichnet.

Wir schaffen Zugänge zum Theater, ohne das Theater einfach zu machen: In unseren Stücken fordern wir uns und alle heraus, thematisch und künstlerisch. Dabei begegnen wir dem Publikum auf Augenhöhe und finden Bilder, mit denen gemeinsam lustvoll und spielerisch über die Strukturen des Zusammenlebens nachgedacht wird. Uns interessieren die Widersprüche und Spielräume in den Systemen, die junge Menschen umgeben, in Erziehung, Bildung, Öffentlichkeit und Familie - und natürlich auch im Theater für junges Publikum selbst.

Wir arbeiten häufig interdisziplinär mit Künstler\*innen anderer Gattungen zusammen, etwa mit Musiker\*innen aus dem Bereich der neuen Musik oder mit bildenden Künstler\*innen. Im TheaterGrüneSosse machen junge Menschen auch selbst Kunst. In Projekten mit Schulen und Horten, aber vor allem in unseren Kinder- und Jugendensembles arbeiten sie mit professioneller Begleitung an ihren eigenen Ideen.

## **Aktuell**

**2020** erhielt das TheaterGrüneSosse mit dem performativen Stück *Struwelpeter - lustige Geschichten und drollige Bilder* zum dritten Mal den **Frankfurter Kinder- und Jugendtheaterpreis KARFUNKEL**.

**2019** erhielt es die **Förderung Doppelpass+ der Kulturstiftung des Bundes** für sein Programm Über.Land in Kooperation mit dem Hessischen Landestheater Marburg und dem überzweig - Theater am Kästnerplatz in Saarbrücken.

2018 erhielt das TheaterGrüneSosse den **Preis des Ottweiler Theaterfestivals** als bestes Stück für Heinrich der Fünfte.

**2018** erhielt das TheaterGrüneSosse den **Kinder- und Jugendtheaterpreis der Stadt Frankfurt KARFUNKEL** für seine Spielzeitgestaltung, wobei das junge GoldfischEnsemble und das professionelle Ensemble gemeinsam zum Thema Trennung arbeiteten.

**2017-2019** gastierten unsere Stücke, wie auch in den Jahren davor, vielfach auf internationalen Kinder- und Jugendtheaterfestivals: unter anderem in der Türkei, in Indien in Chennai, Bangalore und Ahmedabad, und in Liechtenstein.